

# Correspondent.

Wöchentliches Gratisblatt  
samtig, Illustr. Sonntagsblatt mit  
16 farbiger Illustrationen.  
a. selt. landwirtsch. u. Handelsblatt  
mit neuesten Marktnotierungen.

Wöchentliches Gratisblatt  
samtig, Illustr. Sonntagsblatt mit  
16 farbiger Illustrationen.  
a. selt. landwirtsch. u. Handelsblatt  
mit neuesten Marktnotierungen.

Wöchentliches Gratisblatt  
samtig, Illustr. Sonntagsblatt mit  
16 farbiger Illustrationen.  
a. selt. landwirtsch. u. Handelsblatt  
mit neuesten Marktnotierungen.

Nr. 285.

Freitag den 4. Dezember 1908.

35. Jahrg.

## Die Verfassungsdebatte im Reichstage.

Der Reichstag begann am Mittwoch bei dichtbesetztem Haus und überfüllten Tribünen — also ganz unter den äußeren Anzeichen eines großen Tages — die Debatte über die Anträge auf Abänderung der Verfassung und der Geschäftsordnung. Nach vor Begründung der Anträge gab Staatssekretär v. Bethmann-Hollweg die bereits offiziell angekündigte Erklärung ab, daß die verbindlichen Regierungen die Beschlüsse des Reichstages abwarten wollen, ehe sie selbst an die Frage eines Ministerverantwortlichkeitsgesetzes herantreten. Dann begründete Abg. Dr. Müller-Meinigen in eingehender Weise den freisinnigen Antrag. Unter sorgfältiger Berücksichtigung der historischen Entwicklung der Reichsverfassung legte er dar, daß die Verantwortlichkeit des Reichspräsidenten eine leere Phrase geblieben sei und der konstitutionalismus nur ein Scheinleben in Deutschland führe. Verlangt müsse man eine Fortung des Kanzlers für alle politischen Handlungen des Kaisers in seiner Eigenschaft als Inhaber der Präsidialgewalt und die Einsetzung verantwortlicher Reichsminister. Keineswegs strebe der Antrag dahin, mit einem Schlag von der zentralistischen Idee zur Dezentralisation überzugehen, sein Zweck sei lediglich, das Reich vor Konflikten zu schützen, die durch das Eingreifen unverantwortlicher Kräfte in die Führung der Regierungsgeschäfte herbeigeführt werden können. Der Redner, dessen Ausführungen lebhafteste Beachtung und wiederholt starken Beifall der Zuhörer fanden, stellte den Antrag, die vorliegenden Gelegenheiten an die auf 28 Mitglieder zu verfassende Geschäftsordnungscommission zu verweisen.

Auch Abg. Dr. Spahn (Ztr.) trat für eine rechtliche Kanzlerverantwortlichkeit ein, so daß er entweder sich mit den Anmerkungen und Handlungen des Monarchen einverstanden erklärte oder seinen Rücktritt nahm. Die Forderung verantwortlicher Reichsministerien lehnte er ab. Und nun kam als Redner der Sozialdemokraten Abgeordneter Ledebour zu Wort, von dem man eine äußerst heftige Sprache und infolge dessen Konflikte mit dem Präsidium erwartete. Tatsächlich sprach er auch sehr scharf, aber der präsidierende Herr Paasche zeigte eine sehr weitgehende Milde und tat ihn nur einmal, seine Kritik über Herrn v. Bredow und den Fürsten Bismarck zu mildern. Im übrigen beging Abg. Ledebour den Fehler, zu sehr für die Unterhaltung des gesamtdeutschen Auditoriums und zu wenig für die Materie selbst Sorge zu tragen. So erregte er mit einer Reihe scharf pointierter Witze und geschickt geführter Siege wiederholt die Heiterkeit des Hauses, sachlich aber wußte er nichts anderes vorzubringen, als daß er die Freisinnigen und das Zentrum dringend aufforderte, doch die günstige Konjunktur auszunützen und dem Parlamentarismus zum Durchbruch zu verhelfen. Namens der Nationalliberalen erklärte Abg. Fund die Bereitschaft, am Zustandekommen eines Verantwortlichkeitsgesetzes mitzuwirken, doch erscheint ihnen der von den Freisinnigen vorgeschlagene Entwurf bezüglich des Staatsgerichtshofs noch abänderungsbedürftig. Abgeordneter Dirksen (Reichspartei) erklärte sich mit den Ausführungen des nationalliberalen Redners im allgemeinen einverstanden, doch erschien es ihm fraglich, ob der gegenwärtige Zeitpunkt für das Ministerverantwortlichkeitsgesetz günstig erwählt sei. Sodann wurde die weitere Beratung auf Donnerstag vertagt.

## Die erste Lesung des Lehrerbefolgungsgesetzes

ist beendet. Man spricht sich dazu aus parlamentarischen Kreisen: Das Ergebnis der ersten Lesung ist nach der einen Seite eine Verbesserung der Regierungsvorlage insofern, als das Grundgehalt der Lehrer auf 1400 Mk. das für Lehrertinnen auf 1200 Mk. und die Gesamterlöszulagen für Lehrer von 1800 auf 2000 Mk. erhöht worden sind. Junge Lehrer sollen ein Gehalt von 1200 Mk., Rektoren ein Wundgehalt von 2400 Mk. erhalten. — Die Regierung

setzte den meisten dieser Forderungen entschiedenen Widerspruch entgegen, und die Mehrheitsparteien — auch bei der Lehrerbefolgung haben die Kompromisspartei von Schulhalterungsgelehrer sich vielfach zusammengefunden — gaben ihre Zustimmung zu manchen Verbesserungen nur unter Vorbehalt, sodas keineswegs sicher ist, daß diese bescheidener Verbesserungen, die das Gehalt der Lehrer um 100 Mk. über dasjenige der Pflichten heben würden, Gesetzeskraft erlangen werden.

Am charakteristischsten sowohl für die Regierung als besonders für die konservativen Parteien ist die Behandlung der Decksungsfrage. Von vornherein stand als Grundfrage fest, daß die Landgemeinden so gut wie gar nichts zu den Kosten der Befolgungsverbesserungen beizutragen haben. Die zur Befolgung gestellten 30 Millionen fließen fast ausschließlich aus Land. Die Städte und die Industriegegenden haben die Kosten durch die Einkommensteuer aufzubringen. Auf Antrag der Freisinnigen wurde allerdings verhandelt, daß die Landgemeinden aus der neuen Befolgungsfrage nicht noch ein Geschäft machen, indem eine Bestimmung aufgenommen ist, daß keine Gemeinde mehr an neuen Staatszuschüssen erhalten soll, als Mehraufwendungen für die Lehrerbefolgung durch das neue Gesetz erforderlich sind. Es unterliegt kaum einem Zweifel, daß schon mit den jetzigen Staatszuschüssen wesentlich höhere Lehrergehälter gezahlt werden könnten, wenn diese wirklich nur an leistungsunfähige Gemeinden gezahlt würden.

Die Städte erhalten von dem Millionensatz so gut wie nichts. Im Gegenteil: ihnen sollen die bisherigen Staatszuschüsse noch um rund vier Millionen erhöht werden. Die Freisinnigen haben gegen diese Maßnahmen protestiert. Unsonst! Im Landtag ist Agrarisch Krumpf!

In erster Lesung völlig ausgefallen ist § 2a, der von den Ortszulagen handelt. Weder die Regierungsvorlage, noch die gestellten Anträge fanden eine Mehrheit. Die im § 2a vorgesehene Bremsbestimmung soll die leistungsfähigen Gemeinden, die zur Hauptlaste die Schullasten für das Land aufbringen, hindern, nun auch ihrerseits aus eigenen Mitteln etwas für das eigene Schulwesen zu tun. Von der Gestalt, die der § 2a annehmen wird, wird es im wesentlichen abhängen, ob das neue Lehrerbefolgungsgesetz für das Gesamtschulwesen Preußens einen Fortschritt bedeuten, oder ob es das Landschulwesen nicht fördern, das Schulwesen im Westen der Monarchie und in den Städten aber hemmen wird. — Wann wird in Preußen einmal ein Schritt vorwärts getan, mit dem nicht ein Schritt rückwärts verbunden wäre?

## Aus dem Reichshaushaltsetz.

Der Reichshaushaltsetz für das Jahr 1909, der in der Bundesratsitzung am Dienstag im ganzen genehmigt worden ist, schließt in Einnahme und Ausgabe ab mit 2865 409 018 Mk. (+ 80 556 725 Mk.). Die Einnahme und Ausgabe des ordentlichen Etats betragen 2 630 369 273 Mk. (+ 111 068 232 Mk.), die des außerordentlichen Etats 235 039 745 Mk. — 305 115 077 Mk.). Die fortbauenden Ausgaben betragen 2 282 525 038 Mk. (+ 66 016 344 Mk.). Die einmaligen Ausgaben des ordentlichen Etats betragen 397 844 235 Mk. (+ 45 051 888 Mk.). Bei den Einnahmen des ordentlichen Etats sind die Erträge aus Zöllen, Steuern und Gebühren gegen das Vorjahr mit einem Minderetrag von 54,7 Millionen gegen das Vorjahr eingeleitet worden. Ein Mehr von 28,3 Millionen weist die Reichspost- und Telegraphenverwaltung auf, ein Mehr von 21,4 Millionen der Reichsminister, veranschlagte Verwaltungseinnahmen. Die Materialbeiträge übersteigen die zu ihrer Deckung dienende Ueberweisung um den Betrag von 231,7 Millionen und sind damit um 80,8 Millionen Mark höher als die Materialbeiträge des laufenden Etatsjahres. Abzüglich von

40 Bgl. auf den Kopf der Bevölkerung, d. i. von 24 256 511 Mk. ist die Erhebung des Mehrbetrages von noch 207 454 392 Mk., nach § 3 des Gesetzes vom 3. Juni 1906, anzusetzen. Die Anleihe summe macht 203,2 Millionen Mark aus, das sind 57,8 Millionen weniger als im laufenden Etat.

Aus den einzelnen Etats erwähnen wir noch folgenden:  
Beim allgemeinen Pensionsfonds sind die Einnahmen wie bisher auf 10 776 Mk., die Ausgaben auf 10 421 400 Mk. (+ 430 028 Mk.) berechnet. An der Zunahme ist das Reichsgepäck mit 3 304 738 Mk., die Marine mit 706 750 Mk., die Polizeiverwaltung mit 71 810 Mk. beteiligt.

Die Einnahmen an Zöllen, Steuern und Gebühren sind auf 1 203 375 100 Mk. (+ 54 667 850 Mk.) veranschlagt. Davon entfallen auf Zölle 629 620 000 Mk. (+ 37 345 000 Mk.), Tabaksteuer 1 081 400 Mk. (+ 483 000 Mk.), Zigarettensteuer 15 298 000 Mk. (+ 957 000 Mk.), Zundersteuer 141 469 000 Mk. (+ 27 000 Mk.), Salzsteuer 57 206 000 Mk. (+ 12 000 Mk.), Weinsteuer: a) Maßgebührensteuer 11 449 750 Mk. (+ 284 050 Mk.), b) Verbrauchssteuer und Aufsatz 1 009 475 000 Mk. (+ 850 000 Mk.), Schaumweinsteuer 5 437 800 Mk. (+ 19 900 Mk.), Brausteuer und Übergangsabgabe von Bier 55 216 000 Mk. (+ 50 000 Mk.), Spielkartensteuer 1 785 990 Mk. (+ 23 400 Mk.), Wechselstempelsteuer 17 000 000 Mk. (+ 10 000 000 Mk.), Reichschemetabak: A. Verbrauchssteuer: A. von Meisen, Rügen, Rente und Schuldverschreibungen 24 290 000 Mk., B. von Rente und sonstigen Anleihen 10 000 000 Mk.; C. von Lotterieleisen a) für Staatslotterien 32 741 000 Mk., b) für Privatlotterien 9 280 000 Mk.; zusammen I: 77 181 000 Mk. (+ 3 759 000 Mk.); II. Reichseigenes: A. von Personalarbeiten 15 680 000 Mk., B. von Personalarbeiten I. Hierzuland: A. von Staatsarbeiten für Kreisfabriken 1 593 000 Mk., D. von Vergütungen an Mitglieder von Aufsichtsräten 3 430 000 Mk., zusammen II: 40 278 000 Mk. (+ 6 762 000 Mk.), Erbschaftsteuer 301 000 000 Mk. (+ 12 000 000 Mk.), Staatliche Gebühr 1 474 970 Mk. (+ 42 670 Mk.), im ganzen: 1 203 277 980 Mk. (+ 62 658 790 Mk.). Dazu treten die Verbindungen im Gesamtbetrag von 97 120 Mk. (+ 374 Mk.). Der als Anteil des Hinterbliebenenversicherungsfonds zurückzubehaltende Betrag wird auf rund 4 000 000 Mk. geschätzt.

Im Etat des Reichsschatzamt sind betragen die Einnahmen 22 424 710 Mk. (+ 18 488 055 Mk.). Hieron befallen der Gewinn aus der Abgabe von Reichsmünzen sowie sonstige Einnahmen aus dem Münzwesen sich auf 23 800 000 Mk. (+ 18 487 500 Mk.). Im Vermögen des Reichsschatzamt ist die Vermögen des Reichsschatzamt 1000 soll nach Maßgabe des Verfallsrechts mit der Belegung von Reichsilber, Nickel- und Kupfermünzen fortgeführt werden. Der die Ausgaben übersteigende Einnahmebetrag mit 1 306 000 Mk. sowie der sonstige Ueberfluß aus dem Münzwesen soll zur Verfertigung der seit langer Zeit unzureichenden Betriebsmittel des Reichsschatzamt für die Verwendung finden. Die Einnahme des Fonds zur Abgabe der Reichsmünzen zur Verfertigung ist auf 40 Millionen — das sind 13 Millionen weniger als im laufenden Etat — veranschlagt.

Beim Etat der Reichsschuld ergibt sich bei den fortbauenden Ausgaben ein Plus von 16 Millionen, das auf die höhere Verzinsung fällt. Die gesamte Reichsschuld betrug am 1. Oktober 1908, abgesehen von den im Umlauf befindlichen unzerzinsten Schatzscheinen an 4proz. Schuldverschreibungen 250 000 000 Mk., an 3 1/2proz. Schuldverschreibungen 1 783 500 000 Mk., an 3 1/2proz. Schatzanweisungen 20 000 000 Mk., 4proz. Schatzanweisungen 340 000 000 Mk., zusammen 4 253 500 000 Mk.

## Die Schiedsrichtermittel in Prag.

Das Standrecht ist am Mittwoch über Prag und Umgegend verhängt worden. Ein Telegramm aus Prag vom Mittwoch mittag verkündet dies wie folgt:

Wie das hiesige „K. K. Telegraphen-Korrespondenz-Bureau“ erzählt, wurde über Prag und über die Gerichtsbezirke Karolinenthal, Smichow, königliche Weinberge, Nusle und Žizov bezüglich des Verbrechens des Auftrates das Standrecht verhängt. Durch Wochen fortbauenden Demonstrationen und Unruhen, welche durch die gewöhnlichen Machtmittel nicht unterdrückt werden konnten, haben die Anwesenheit jenes außergewöhnlichen Mittels notwendig gemacht, welches hauptsächlich die von allen friedliebenden Elementen ersehnte sofortige Wiederherstellung der vollen Ruhe und Ordnung mit sich bringen wird.

Gleichzeitig mit der Verhängung des Standrechts wurden durch Bekanntmachung der Polizeidirektion alle Anfallsmöglichkeiten auf den Straßen unterjagt, die Schließung der Haupttore von 8 Uhr abends an ver-





**Kind- und Schweine-Schlächtere**  
**A. Knoche,**  
 Weissenfellerstraße 27,  
 Mitglied des Rabatt-Sparvereins,  
 offeriert täglich  
**feinsten Aufschnitt,**  
 Schlackwurst,  
 Braunschweiger Mettwurst,  
 Knackwurst, Zungen- und feine  
 Leberwurst  
 omte sämtliches  
**Koch- und Bratenfleisch**  
 in Ia. Qualität.

**Frisch eingetroffen:**  
**wilde Kaninchen,**  
 große, a Stück Mk. 1,10,  
**Heine Hasen,**  
 a Stück von Mk. 2,00 an,  
**Gänsefett,**  
 garant. rein, a Pfd. Mk. 1,30  
 empfiehlt  
**Emil Wolff.**

Halleschen Honigkuchen,  
 auf 3 Mark 1,70 Mark Rabatt,  
 Lebkuchen, viele Sorten,  
 Mignonherzen,  
 Baumkonfekt,  
 reiche Auswahl in Schokolade, Marzipan,  
 Biskuit, Zuder,  
 sowie russisches Brot mit  
 Schokolade,  
 Selbstgebackenes usw.  
 empfiehlt  
**Max Jorcke.**

**Fritz Schanze**  
 empfiehlt  
 pa. deutsches Büchsen-  
 fleisch  
 (sehr amerikaisches)  
 a Pfd. 1,00 Mark.

Bierländer Gänse und Enten,  
 junge feiste Fasjanen u. Rebhühner,  
 frisch geschossene Hasen,  
 neue französische Wallnüsse,  
 Sizilianer-Nüsse,  
 amerikaische Apfelsüden,  
 Katharinen-Plammen,  
 ital. Brinnellen, Aprikosen  
 empfiehlt  
**C. L. Zimmermann.**

**Wilh. Naundorfs**  
 Fleischschlächtere,  
 Tiefzer Keller 1,  
 empfiehlt  
 frisches Rossfleisch,  
 ff. Leber u. Sauerbraten,  
 prima fetten Schmeer.

**Dahsenfleisch**  
 a Pfd. 60 u. 65 Pfg.  
 empfiehlt  
**E. Nürnberger.**

Die beste und billigste Bezugsquelle für gute solide

# Schuhwaren

befindet sich anerkannt  
**Rossmarkt 2.**  
**Paul Exner.**

Eigene Reparatur-Werkstätte.  
 Bestehen seit 1856.

Trinkt

## „Malzalla“

das beste alkoholfreie Getränk für die kalte Jahreszeit,  
 nahrhaft, gut bekömmlich und wohlschmeckend.  
 Malzalla sollte in keiner Familie fehlen.  
 a Flasche 12 Pfg.  
**Akoholfreie Getränke-Industrie Merseburg**  
**„A G I M“**

- Verkaufsstellen:
- |                                      |                                      |
|--------------------------------------|--------------------------------------|
| Arms, Carl, Langhiedlerstr. 18.      | Kubel, Otto, Clobigauerstr. 9.       |
| Bergmann, W., Gothardstr. 19.        | Meier, Emilie, Neumarkt 15.          |
| Bielig, Alb., Lindenstr. 15.         | Pannsch, Curt, Digrube 6.            |
| Brauer, Aug., Sand 8.                | Rödel, Fr., Gallestraße 71.          |
| Buchmann, Rich., Sand 9.             | Rothe, Herm., Unteraltenburg 1.      |
| Casse, Otto, Schmalestraße 13.       | Schäfer, Wolf, Entenplan 7.          |
| Fischer, Curt, Weissenfellerstr. 12. | Schulz, Carl, Dom 19.                |
| Fuß, Curt, Gothardstr. 48.           | Schulz, M., Gallestraße 24.          |
| Göhlisch, Paul, Neumarkt 89.         | Schumann, Wilh., Unteraltenburg 87.  |
| Hennicke, C., Babusoffstraße 10.     | Schurig, Rich., Oberbreitestr. 7.    |
| Herrfurth, C., Breitestraße 1.       | Selmar, Rich., Burgstr. 22.          |
| Herrfurth, Fr., kleine Ritterstr. 7. | Stanke, Alfred, Neumarkt 88.         |
| Jesse, Paul, Neumarkt 20.            | Steiger, Carl, Weissenfellerstr. 40. |
| Jördis, Kurt, Oberbreitestr. 15.     | Steiger, Clara, Krautstr. 8.         |
| Knob, Fr., große Strikstraße 12.     | Stroh, G., Brauerstr. 4.             |
| Kohl, Rich., Neumarkt 10.            | Tommer, Jul., Unteraltenburg 13.     |
| Kundt, R., Friedrichstraße 11.       | Weidling, Emil, Oberbreitestr. 19.   |
| Lehmann, G., Dammstraße 14.          | Wippich, Anna, Johannistr. 2.        |

## Als passende Weihnachtsgeschenke

empfehle mein großes Lager meist selbstgefertigter Pelzfachen in sauberer Ausführung zu den billigsten Preisen.  
 Große Auswahl von allen modernen Pelzarten und Fassons in  
**Colliers, Stolas, Muffen, Pelzmützen, Fußsäde usw.**  
 Herren- und Damenpelze werden nach Mass sorgfältig angefertigt.  
 Fassonieren und Reparieren von Pelzfachen sowie Ueberziehen von  
 Pelzen schnell und billig.  
 Ferner bringe mein großes Lager in den neuesten Fassons und Farben von  
**Hüten, Mützen, Schlipfen, Filzschuhen,**  
**Regenschirmen, Handschuhen usw.**  
 in empfehlender Eilunterung.  
 Sachverständigenrat

**Karl Köppe, Hippe Nchl.,**  
 Gothardstraße 24.  
 Mitglied des Rabattsparevereins.

## Richard Flemming,

optisches Institut,  
**Halle a. S., Schmeerstrasse 22,**  
 empfiehlt als passende Weihnachtsgeschenke:  
**Sperngläser, Feldstecher,**  
**Barometer, Thermometer,**  
**Brillen und Klemmer mit Ia. Rathenower**  
**Crystalgläsern**  
 in allen Preislagen von Mk. 1.— an.  
**Modell-Dampfmaschinen und Betriebsmodelle,**  
**Laterne magica, Elektromotoren,**  
**Dynamomaschinen usw. in grosser Auswahl.**

## Grüne Keringe

(Sonntags früh frisch eintreffend) empfiehlt  
**B. Bönicke, Johannistr. 8.**  
 Marktstand: See Entenplan.

## Prima fette Ware,

extra fein,  
 empfiehlt **W. W. Kolbe,**  
 Kochfleischschlächtere, Sigitzberg 2.



Frisch eingetroffen:  
**starke Hasen,**  
 a Mark 3,50 ohne Klein,  
 auch geteilt, auf Wunsch gehäutet  
 und gepickelt,  
 Ia. Rehbrüden, Reulen u. Blätter,  
 Junge Rotwild  
 Huden a Pfd. Mk. 1,25  
 Reule a Pfd. Mk. 1,00  
 Blatt a Pfd. Mk. 0,70  
 Kochfleisch a Pfd. Mk. 0,30

wilde Kaninchen,  
 junge Fasjanhähne a Mk. 2,75,  
 alte Fasjanhähne a Mk. 2,25,  
 Fasjanhennen a Mk. 2,00,  
 feinste Dresdner Gänse  
 a Pfd. 75 Pfg.,  
 Landgänse, auch halbiert,  
 junge Enten, Kochhühner,  
 lebende böhmische Spiegelkarpfen,  
**Schleie, Hale**  
 empfiehlt  
**Emil Wolff.**

Vom 1. 12 ab sind m. Sprechst. vorm.  
 v. 9-12, nachm. 4-10, ausss. Sonntabend  
 v. 4-6, Sonntag v. 9-10.

**Dr. Beileites,**  
 Halle a. S., alte Promenade 13.  
 Spezialarzt für Ohren-, Nasen- und  
 Halskrankheiten.

**Reichsfrone.**  
 Täglich von abends 7 Uhr ab  
**Familien-Unterhaltungs-**  
**Konzerte**  
 von

**Elite-Damen-Orchester**  
 Direktor: Neumann.  
 Sonntags von 11-1 Uhr  
**Frühschoppen-Konzert**  
 und von nachmittags 4-11 Uhr.  
 Entree frei. Entree frei.

**Ziefer Keller.**  
 Sonnabend abend  
**Bockbraten mit Thüringer**  
**Klössen.**  
 Hierzu ladet freundlichst ein  
**A. Schhardt.**

**Gasthof roter Hirsch.**  
 Freitag den 4. d. M.  
**Schlachtfest.**

**Margarine-**  
**Vertretung!**

Erste und leistungsfähigste Margarine-  
 fabrik Rheinlands sucht zum Verkauf ihrer  
 konkurrenzlosen Fabrikate, welche von  
 Naturbutter nicht zu unterscheiden sind,  
 einen tüchtigen Vertreter für Merseburg  
 und Umgegend gegen hohe Provision. Ein-  
 geschulten Herren bietet sich eine selten vor-  
 kommende Gelegenheit zur Erreichung eines  
 ganz bedeutenden Geschäftes.  
 Der Verkauf der Ware geschieht in  
 eigenen Spezialwagen.  
 Angebote mit Referenzen und Angabe  
 des bisherigen Umsatzes nur von wirklich  
 tüchtigen Herren erbeten unter **E A 1101**  
 an **Oscar Reiter & Co. KG, Köln.**

**zuverlässig. Geschirrführer**  
 wird angenommen. **Hertel, Saalstraße.**

Für sofort oder 1. Januar ein  
**Mädchen**  
 gesucht. Zu erfragen am  
**„Krummen Tor“.**

Gesucht zum 1. Januar 1908 ein  
**sauberes kräftiges Mädchen**  
 im Alter von 15 Jahren. Wo? sagt di  
 Exped. d. Bl.

**Mädchen**  
 für Küche und Haus zum 1. Januar 1909  
 für kleinen Haushalt gesucht. Meldungen  
 4/2 bis 4 Uhr **Gutenbergsstr. 1 I.**

Ob. Leipzigerstraße 53. Paul Schnabel, Halle a. S. Ob. Leipzigerstraße 53.  
5 Minuten vom Hauptbahnhof. vorm. Rich. Waarg. 5 Minuten vom Hauptbahnhof.  
Telefon 1197.

Spezialgeschäft feinsten Delikatessen. Vortrefflichste Weihnachtsquelle für die Weihnachtsfeiern. Empfehle besonders:  
Junge Waldhasen, junge Fasanen. Alle übrigen Sorten Geflügel und Wild in grösster Auswahl billigst.  
Prima St. Michel Ananas, Brüsseler Treibhausestrawben, Tiroler und franz. Calvilles, bestes Tafelobst.  
Feinste Gänseleberpasteten. Pa. Holländische Kustern.  
Reizende Likör- und Delikatesskörbchen  
werden auf das geschmackvollste arrangiert, gefüllt mit den ausserlebens Delikatessen.  
Besten und billigsten Cognac.  
Vorzüglich gepfeifte Weine. — In- und ausländische Liköre. — Briefliste auf Wunsch zu Diensten. — Mitglied des Rabattparvereins.

# Leinenhaus H. C. Weddy-Poenicke, Wäschefabrik.

II. Ritterstraße 4.

Als besonders passende Weihnachts-Geschenke empfehle ich:

- Leib-Wäsche, Tisch-Wäsche, Bettwäsche, Küchen-Wäsche, Handtücher.
- Taschentücher für Damen, Herren und Kinder.
- Haus- und Tändelschürzen in weiß, farbig und schwarz in großer Auswahl und allen Preislagen.
- Kaffee- und Teegedecke.
- Gingham-Kleider, Druck-Kleider, wollene Kleider, Schlafdecken, Gardinen.

Der neu erschienene Weihnachts-Katalog wird auf Wunsch kostenfrei zugesandt.

## R. Schmidt, Markt 12.

empfehle  
# Damen-Etiefel 5 Mk.  
# Damen-Pracht-Schuhmacher 6 Mk.  
# Herren-Schuhmacher (Vorkauf) 7 Mk.  
Sowie alle Sorten Schuh u. Etiefelwaren zu bekannt billigen Preisen.  
R. Schmidt, Markt 12.

## Reinh. Möbius, Rosschächterei,

Delgrube 5, Telephon 349,  
empfehle  
prima Rostfleisch a Pfd. 30 Pf.,  
sowie alles andere in bekannter Güte.

## Herzog Christian.

Welt-Banorama.  
Die süddeutschen Bäder:  
Nauheim, Nassau, Ems,  
Münster a. Stein, Heidelberg.  
Eine herrliche Reise.

### 21. Ziehung 5. Klasse 219. Königl. Preuss. Loterie.

Ziehung vom 2. Dezember 1908, nachmittags.

Nur die Gewinne über 300 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.

(Ohne Gewähr) (Nachdruck verboten).

38 40 50 171 217 279 357 571 601 815 1165 1375 1601 1827 2053 2279 2505 2731 2957 3183 3409 3635 3861 4087 4313 4539 4765 4991 5217 5443 5669 5895 6121 6347 6573 6799 7025 7251 7477 7703 7929 8155 8381 8607 8833 9059 9285 9511 9737 9963 10189 10415 10641 10867 11093 11319 11545 11771 11997 12223 12449 12675 12901 13127 13353 13579 13805 14031 14257 14483 14709 14935 15161 15387 15613 15839 16065 16291 16517 16743 16969 17195 17421 17647 17873 18099 18325 18551 18777 19003 19229 19455 19681 19907 20133 20359 20585 20811 21037 21263 21489 21715 21941 22167 22393 22619 22845 23071 23297 23523 23749 23975 24201 24427 24653 24879 25105 25331 25557 25783 26009 26235 26461 26687 26913 27139 27365 27591 27817 28043 28269 28495 28721 28947 29173 29399 29625 29851 30077 30303 30529 30755 30981 31207 31433 31659 31885 32111 32337 32563 32789 33015 33241 33467 33693 33919 34145 34371 34597 34823 35049 35275 35501 35727 35953 36179 36405 36631 36857 37083 37309 37535 37761 37987 38213 38439 38665 38891 39117 39343 39569 39795 40021 40247 40473 40699 40925 41151 41377 41603 41829 42055 42281 42507 42733 42959 43185 43411 43637 43863 44089 44315 44541 44767 44993 45219 45445 45671 45897 46123 46349 46575 46801 47027 47253 47479 47705 47931 48157 48383 48609 48835 49061 49287 49513 49739 49965 50191 50417 50643 50869 51095 51321 51547 51773 51999 52225 52451 52677 52903 53129 53355 53581 53807 54033 54259 54485 54711 54937 55163 55389 55615 55841 56067 56293 56519 56745 56971 57197 57423 57649 57875 58101 58327 58553 58779 59005 59231 59457 59683 59909 60135 60361 60587 60813 61039 61265 61491 61717 61943 62169 62395 62621 62847 63073 63299 63525 63751 63977 64203 64429 64655 64881 65107 65333 65559 65785 66011 66237 66463 66689 66915 67141 67367 67593 67819 68045 68271 68497 68723 68949 69175 69401 69627 69853 70079 70305 70531 70757 70983 71209 71435 71661 71887 72113 72339 72565 72791 73017 73243 73469 73695 73921 74147 74373 74599 74825 75051 75277 75503 75729 75955 76181 76407 76633 76859 77085 77311 77537 77763 77989 78215 78441 78667 78893 79119 79345 79571 79797 80023 80249 80475 80701 80927 81153 81379 81605 81831 82057 82283 82509 82735 82961 83187 83413 83639 83865 84091 84317 84543 84769 84995 85221 85447 85673 85899 86125 86351 86577 86803 87029 87255 87481 87707 87933 88159 88385 88611 88837 89063 89289 89515 89741 89967 90193 90419 90645 90871 91097 91323 91549 91775 91999 92225 92451 92677 92903 93129 93355 93581 93807 94033 94259 94485 94711 94937 95163 95389 95615 95841 96067 96293 96519 96745 96971 97197 97423 97649 97875 98101 98327 98553 98779 99005 99231 99457 99683 99909 100135 100361 100587 100813 101039 101265 101491 101717 101943 102169 102395 102621 102847 103073 103299 103525 103751 103977 104203 104429 104655 104881 105107 105333 105559 105785 106011 106237 106463 106689 106915 107141 107367 107593 107819 108045 108271 108497 108723 108949 109175 109401 109627 109853 110079 110305 110531 110757 110983 111209 111435 111661 111887 112113 112339 112565 112791 113017 113243 113469 113695 113921 114147 114373 114599 114825 115051 115277 115503 115729 115955 116181 116407 116633 116859 117085 117311 117537 117763 117989 118215 118441 118667 118893 119119 119345 119571 119797 120023 120249 120475 120701 120927 121153 121379 121605 121831 122057 122283 122509 122735 122961 123187 123413 123639 123865 124091 124317 124543 124769 124995 125221 125447 125673 125899 126125 126351 126577 126803 127029 127255 127481 127707 127933 128159 128385 128611 128837 129063 129289 129515 129741 129967 130193 130419 130645 130871 131097 131323 131549 131775 132001 132227 132453 132679 132905 133131 133357 133583 133809 134035 134261 134487 134713 134939 135165 135391 135617 135843 136069 136295 136521 136747 136973 137200 137426 137652 137878 138104 138330 138556 138782 139008 139234 139460 139686 139912 140138 140364 140590 140816 141042 141268 141494 141720 141946 142172 142398 142624 142850 143076 143302 143528 143754 143980 144206 144432 144658 144884 145110 145336 145562 145788 146014 146240 146466 146692 146918 147144 147370 147596 147822 148048 148274 148500 148726 148952 149178 149404 149630 149856 150082 150308 150534 150760 150986 151212 151438 151664 151890 152116 152342 152568 152794 153020 153246 153472 153698 153924 154150 154376 154602 154828 155054 155280 155506 155732 155958 156184 156410 156636 156862 157088 157314 157540 157766 157992 158218 158444 158670 158896 159122 159348 159574 159800 160026 160252 160478 160704 160930 161156 161382 161608 161834 162060 162286 162512 162738 162964 163190 163416 163642 163868 164094 164320 164546 164772 164998 165224 165450 165676 165902 166128 166354 166580 166806 167032 167258 167484 167710 167936 168162 168388 168614 168840 169066 169292 169518 169744 169970 170196 170422 170648 170874 171100 171326 171552 171778 172004 172230 172456 172682 172908 173134 173360 173586 173812 174038 174264 174490 174716 174942 175168 175394 175620 175846 176072 176298 176524 176750 176976 177202 177428 177654 177880 178106 178332 178558 178784 179010 179236 179462 179688 179914 180140 180366 180592 180818 181044 181270 181496 181722 181948 182174 182400 182626 182852 183078 183304 183530 183756 183982 184208 184434 184660 184886 185112 185338 185564 185790 186016 186242 186468 186694 186920 187146 187372 187598 187824 188050 188276 188502 188728 188954 189180 189406 189632 189858 190084 190310 190536 190762 190988 191214 191440 191666 191892 192118 192344 192570 192796 193022 193248 193474 193700 193926 194152 194378 194604 194830 195056 195282 195508 195734 195960 196186 196412 196638 196864 197090 197316 197542 197768 197994 198220 198446 198672 198898 199124 199350 199576 199802 200028 200254 200480 200706 200932 201158 201384 201610 201836 202062 202288 202514 202740 202966 203192 203418 203644 203870 204096 204322 204548 204774 205000 205226 205452 205678 205904 206130 206356 206582 206808 207034 207260 207486 207712 207938 208164 208390 208616 208842 209068 209294 209520 209746 209972 210198 210424 210650 210876 211102 211328 211554 211780 212006 212232 212458 212684 212910 213136 213362 213588 213814 214040 214266 214492 214718 214944 215170 215396 215622 215848 216074 216300 216526 216752 216978 217204 217430 217656 217882 218108 218334 218560 218786 219012 219238 219464 219690 219916 220142 220368 220594 220820 221046 221272 221498 221724 221950 222176 222402 222628 222854 223080 223306 223532 223758 223984 224210 224436 224662 224888 225114 225340 225566 225792 226018 226244 226470 226696 226922 227148 227374 227600 227826 228052 228278 228504 228730 228956 229182 229408 229634 229860 230086 230312 230538 230764 230990 231216 231442 231668 231894 232120 232346 232572 232798 233024 233250 233476 233702 233928 234154 234380 234606 234832 235058 235284 235510 235736 235962 236188 236414 236640 236866 237092 237318 237544 237770 237996 238222 238448 238674 238900 239126 239352 239578 239804 240030 240256 240482 240708 240934 241160 241386 241612 241838 242064 242290 242516 242742 242968 243194 243420 243646 243872 244098 244324 244550 244776 245002 245228 245454 245680 245906 246132 246358 246584 246810 247036 247262 247488 247714 247940 248166 248392 248618 248844 249070 249296 249522 249748 249974 250200 250426 250652 250878 251104 251330 251556 251782 252008 252234 252460 252686 252912 253138 253364 253590 253816 254042 254268 254494 254720 254946 255172 255398 255624 255850 256076 256302 256528 256754 256980 257206 257432 257658 257884 258110 258336 258562 258788 259014 259240 259466 259692 259918 260144 260370 260596 260822 261048 261274 261500 261726 261952 262178 262404 262630 262856 263082 263308 263534 263760 263986 264212 264438 264664 264890 265116 265342 265568 265794 266020 266246 266472 266698 266924 267150 267376 267602 267828 268054 268280 268506 268732 268958 269184 269410 269636 269862 270088 270314 270540 270766 270992 271218 271444 271670 271896 272122 272348 272574 272800 273026 273252 273478 273704 273930 274156 274382 274608 274834 275060 275286 275512 275738 275964 276190 276416 276642 276868 277094 277320 277546 277772 278000 278226 278452 278678 278904 279130 279356 279582 279808 280034 280260 280486 280712 280938 281164 281390 281616 281842 282068 282294 282520 282746 282972 283198 283424 283650 283876 284102 284328 284554 284780 285006 285232 285458 285684 285910 286136 286362 286588 286814 287040 287266 287492 287718 287944 288170 288396 288622 288848 289074 289300 289526 289752 289978 290204 290430 290656 290882 291108 291334 291560 291786 292012 292238 292464 292690 292916 293142 293368 293594 293820 294046 294272 294498 294724 294950 295176 295402 295628 295854 296080 296306 296532 296758 296984 297210 297436 297662 297888 298114 298340 298566 298792 299018 299244 299470 299696 299922 300148 300374 300600 300826 301052 301278 301504 301730 301956 302182 302408 302634 302860 303086 303312 303538 303764 303990 304216 304442 304668 304894 305120 305346 305572 305798 306024 306250 306476 306702 306928 307154 307380 307606 307832 308058 308284 308510 308736 308962 309188 309414 309640 309866 310092 310318 310544 310770 311000 311226 311452 311678 311904 312130 312356 312582 312808 313034 313260 313486 313712 313938 314164 314390 314616 314842 315068 315294 315520 315746 315972 316198 316424 316650 316876 317102 317328 317554 317780 318006 318232 318458 318684 318910 319136 319362 319588 319814 320040 320266 320492 320718 320944 321170 321396 321622 321848 322074 322300 322526 322752 322978 323204 323430 323656 323882 324108 324334 324560 324786 325012 325238 325464 325690 325916 326142 326368 326594 326820 327046 327272 327498 327724 327950 328176 328402 328628 328854 329080 329306 329532 329758 329984 330210 330436 330662 330888 331114 331340 331566 331792 332018 332244 332470 332696 332922 333148 333374 333600 333826 334052 334278 334504 334730 334956 335182 335408 335634 335860 336086 336312 336538 336764 336990 337216 337442 337668 337894 338120 338346 338572 338798 339024 339250 339476 339702 339928 340154 340380 340606 340832 341058 341284 341510 341736 341962 342188 342414 342640 342866 343092 343318 343544 343770 343996 344222 344448 344674 344900 345126 345352 345578 345804 346030 346256 346482 346708 346934 347160 347386 347612 347838 348064 348290 348516 348742 348968 349194 349420 349646 349872 350098 350324 350550 350776 351002 351228 351454 351680 351906 352132 352358 352584 352810 353036 353262 353488 353714 353940 354166 354392 354618 354844 355070 355296 355522 355748 355974 356200 356426 356652 356878 357104 357330 357556 357782 358008 358234 358460 358686 358912 359138 359364 359590 359816 360042 360268 360494 360720 360946 361172 361398 361624 361850 362076 362302 362528 362754 362980 363206 363432 363658 363884 364110 364336 364562 364788 365014 365240 365466 365692 365918 366144 366370 366596 366822 367048 367274 367500 367726 367952 368178 368404 368630 368856 369082 369308 369534 369760 369986 370212 370438 370664 370890 371116 371342 371568 371794 372020 372246 372472 372698 3

Zur Reichsfinanzreform.

Die Protestkundgebungen des gesamten deutschen Detailhandels gegen die geplante Anzeigensteuer mehren sich täglich. Außer dem Verband der Berliner Spezialgeschäfte, über dessen Resolution wir bereits berichtet haben, sprachen sich gegen die Steuer aus: Die freie Interessengemeinschaft, die Vereine des Köfmer Detailhandels, der Verband deutscher Detailgeschäfte der Textilbranche, die Mittelstandsvereinigung, der Schuhverein für Handel und Gewerbe, Wirt-, Haus- und Grundbesitzvereine, sämtliche Innungen in Duisburg, der Verband selbständiger Kaufleute und Gewerbetreibender in Waden, der Verein der Detailisten in Frankfurt a. M., der Verband der Detailistenvereine im Großherzogtum Hessen, der Detailistenverein in Krefeld, der Detailistenverband in Rheinland-Westfalen usw.

Zu den Verhandlungen der Reichstagskommission für die Reichsfinanzreform vermißt die „Nordd. Allg. Ztg.“ eine offiziöse Auslassung, die auf Grund der Äußerungen der Zentralredner in der ersten Sitzung sich ziemlich optimistisch ausspricht, wenigstens nicht bekannt wird, daß noch schwere und große Probleme vorliegen, die an den Schicksal, die Arbeitskraft, die Gebulid und den guten Willen der Kommissionmitglieder die höchsten Anforderungen stellen.“ Bei einer Erörterung der Aufgaben, die dem Reichsfinanzsekretär in der Kommission bevorstehen, wird es als zweifellos bezeichnet, daß Verbesserungen in den einzelnen Gebieten durchgemacht werden können und werden. „In der Kommission ist eine noch breitere Erörterung der Probleme, insbesondere unter Berücksichtigung der von den Interessenten erhobenen Wünsche und Einwendungen möglich und erforderlich. Es ist selbstverständlich, daß die Regierung sich bei der Vorbereitung von Steuerentwürfen nur vereinzelt und mit großer Vorsicht an die Interessentenkreise zu wenden vermag. Die Erfahrung lehrt, daß sie im Stadium der Vorbereitung der Sachverständigen vielfach kein anderes entgegenkommen oder Bestehen findet, als in der Mäßigkeit, unter allen Umständen die Besteuerung des eigenen Gewerbes vernünftig und verständlich zu sehen. Das kontraktmäßige Verfahren der Kommission wirkt hier naturgemäß fördernd.“ Mit Nachdruck aber muß schon, so heißt es weiter, bei Beginn der Kommissionsberatungen die Forderung gestellt werden, daß ihr Ziel eine gründliche und dauernde Sanierung der Reichsfinanzen sei, nicht ein Plündern und Schwächern, das einzelne Vöcher im Etat für einige Jahre verschleift, dabei aber andere wieder aufreißt, indem es die organischen Uebel weiter bestehen läßt.“ Halbsicht in den Entschlüssen hilft nicht mehr, dafür steht zu viel auf dem Spiel. Der Bedarf, der für nicht anerkannt wird, muß diesmal voll und ganz bewilligt werden, und zwar durch Steuern, die in sich selbst die Gewähr tragen, daß die bewilligten Summen nicht abermals nur auf dem Papier zu finden sind, während ihr wirkliches Ereignis weit hinter der Bewilligung zurückbleibt.“ Wenn dieser Appell wirksam sein soll, dann muß der Reichsfinanzsekretär sich dessen bewußt sein, daß er ebenso gut ihn selbst als den Kommissionsmitgliedern gilt.

Hauptmann Franke im Ovamboland.

Aber die Expedition des Hauptmanns Franke in das Ovamboland haben wir schon vor einiger Zeit mitgeteilt. Nach dem nunmehr eingetroffenen amtlichen Bericht, der in dem Kolonialblatt jetzt veröffentlicht wird, ist es dem Hauptmann Franke gelungen, mit den Ovambo-Häuptlingen Kamboondoongo, Jumbo-Ukuanibi, Juaui-Ugandjoro, Jita u. Naitote-Ukuanibi und Nande-Ukuanjama schriftliche Verträge abzuschließen, auf Grund deren sie die Oberhoheit des Deutschen Kaisers über ihr Gebiet anerkennen und ihr Volk unter den Schutz der deutschen Regierung gestellt haben. Die Häuptlinge haben sich ferner schriftlich mit der Anwerbung von Arbeitern seitens des Gouvernements in Windhuk einverstanden erklärt und die Versicherung gegeben, das Gouvernment in diesem Bestreben unterstützen zu wollen.

Für den Erfolg dieser Verhandlungen ist die Mitarbeit der im Ovamboland lebenden Missionare von großer Bedeutung gewesen. Sie ermöglichte es, nach langen Verhandlungen das ansehnliche Misstrauen der Häuptlinge zu beseitigen. Dieses Misstrauen zeigte sich insbesondere darin, daß bei den Häuptlingswerken Hunderte von bewaffneten Männern sich angesammelt hatten, obwohl es bereits bekannt war, daß Hauptmann Franke ohne größere Widerstände erscheinen würde. Die stätliche Verbände hatte

Juaui-Ugandjoro aufgegeben. Dort waren die Krieger dicht gedrängt, in sechs bis acht mächtigen konzentrischen Kreisen, ein jeder in Reichnähe seiner Schutzwaife, zum Schutz des Oberhäuptlings um die Werk gelagert. Aber selbst diese Maßnahme hatte dem Häuptling nicht genügt, denn nach Mitteilung des dort tätigen Missionars Saari hatte der Kapitän seine Weiber, Herden und Viehe fortzuschaffen lassen, nur seinen besten Krieger hatte er zurückgehalten, der ihn selbst im feindsigen Augenblick aus dem Bereich der deutschen Geschosse tragen sollte.

In einer besonders starken, von mächtigen, mit Ballscharen besetzten und von Gedwällen umgebenen Werk hatte sich der Häuptling Jita von Ukuanibi verschanzt. Dem alten Missionar Nautanen gelang es indes, die vorhandenen Schwierigkeiten zu beheben und die Anerkennung der deutschen Schutzhoheit herbeizuführen. Bei den Verhandlungen mit dem Häuptling Nande von Ukuanjama hat sich der Missionar der Rheinischen Mission Wulffhorst sehr bewährt. Nande ist zweifellos ein gewandter und mit einer gewissen staatsmännischen Klugheit begabter Häuptling, der aber in gleichem Maße mißtrauisch und vorsichtig ist. Bei den Verhandlungen mit diesem Häuptling kam es dem Hauptmann Franke zugute, daß er schon bei seinem ersten Besuche im Ovamboland im Jahre 1899 mit Samalua, dem damals etwa zwölfjährigen Bruder Nandes, Freundschaft geschlossen hatte. Samalua stand jetzt seinem verstorbenen Bruder als Vertreter und Berater zur Seite. Daß er seinen günstigen Einfluß auf Nande im Interesse des Hauptmanns Franke geltend gemacht hat, kann keinem Zweifel unterliegen; daneben tat der Missionar Wulffhorst sein möglichstes, um Nande's vielfache Zweifel zu beseitigen und ihn zur Anerkennung der deutschen Herrschaft zu bestimmen.

Deutschland.

— Dem sozialdemokratischen Abg. Hoffmann-Kaiserslautern ist von der Regierung der Pfalz die weitere Ausübung des Unterrichts an der städtischen fachgewerblichen Fortbildungsschule in Kaiserslautern unterlagert worden. Hoffmann hat sich gegen diese Maßregel bereits beschwerend an das Kultusministerium gewandt. Wie erinnerlich, war Hoffmann Volkschullehrer, legte dann aber auf einen Wink des bayerischen Ministeriums hin sein Amt nieder, als er offiziell von den Genossen zum Landtagskandidaten in Kaiserslautern gewählt worden war. Jetzt ist ihm also auch der Unterricht in der Fortbildungsschule entzogen worden.

— Sozialdemokratie und Gewerkschaften. Der Deutsche Metallarbeiterverband hat sich von einem schweren Verdacht gereinigt. Wie das sozialdemokratische Zentralkomitee für Sachsen mitteilt, hat sich die „wäulige Datslosigkeit“ der Behauptung ergeben, daß die sächsische Bezirksleitung des Metallarbeiterverbandes den Beamten und sonstigen Funktionären ihres Verwaltungsbereichs die politische Betätigung für die sozialdemokratische Partei untersage. Die Bezirksleitung war im Gegenteil in der Lage, den Nachweis zu erbringen, daß ein großer Teil der zu ihrem Verwaltungsbereich gehörenden Verbandsfunktionäre sich hervorragend für die Partei betätigt, ohne daran im geringsten behindert zu werden.“ — Wieder ein neuer Beweis für den engen Zusammenhang zwischen Sozialdemokratie und Gewerkschaften!

Parlamentarisches.

— Der Reichshaushaltsetat für 1909 ist am Mittwoch abend im Reichstage zur Verteilung gelangt. Die abschließenden Ziffern und wichtige Einzelheiten aus den verschiedenen Etats teilen wir heute an anderer Stelle mit.

— Wie wir hören, wird im preussischen Abgeordnetenhaus am 10. Dezember wieder eine feilich Interpellation (Arbeitslosigkeit usw.) zur Verhandlung anstehen werden. Der 11. Dezember soll für Beratung der Fraktionen frei bleiben, die zur zweiten Kommissionsberatung der Lehrerbildungsvorlage nehmen müssen. Am 12. Dezember schließt sich wieder eine Plenarsitzung an. Am 14., 15. und 16. Dezember wird das Lehrerbildungsgesetz in der zweiten Kommissionslesung beraten und zu Ende geführt werden. Auch die verstärkte Budgetkommission wird bis kurz vor Weihnachten tagen. Sie wird unbedingt die Steuer- und Beamtenbesoldungs-Vorlagen noch vor dem Feste fertigstellen.

Provinz und Umgegend.

† Halle, 3. Dez. Der Jahnenjunter Goedick vom hiesigen Jäger-Regiment Nr. 36 hat sich gestern morgen aus noch unbekannter Ursache erschossen.

† Halle, 3. Dez. Der Ausschickrat der Halle'schen Aktienbierbrauerei beschloß, im Hinblick auf die ungunstigen Ausichten bezüglich einer neuen Bauunternehmung und mit Rücksicht auf die gespannte Finanzlage der Gesellschaft von der Verteilung einer Dividende für dieses Jahr abzusehen, obwohl der Nettogewinn die Verteilung einer Dividende von 4 1/2 Proz. rechtfertigen würde.

† Eltenburg, 3. Dez. Am Bahnübergang Bedelwitz wurde ein 14-jähriger Knabe überfallen und seiner Watschtaf beraubt. Dem Täter ist man auf der Spur. — Wegen des Verdachtes eines Sittlichkeitsverbrechens an einem schulpflichtigen Mädchen wurde der besagte Albedekerbesitzer Sommer hier verhaftet und dem Amtsgericht zugeführt.

† Köhriz, 3. Dez. Die Verwaltung des unter dem Protektorat der Gräfinin Neuf j. L. stehenden Asyls für entlassene weibliche Strafgefangene beschloß, die bisher benutzten Räumlichkeiten der Anstalt nicht wieder zu mieten, sondern ein eigenes Anstaltsgebäude zu errichten.

† Zeitz, 3. Dez. Man schreibt uns: Nach dem am 8. v. Mts. stattgefundenen Personenstands-aufnahme hat unter Indusitort 2242 Einwohner. Die Einwohnerzahl betrug am 1. Dezember 1905 1978 und am 12. Juni 1907 2139. Obwohl die hiesige Einwohnerzahl fortgesetzt steigen, eine weitere beträchtliche Zunahme durch den Bau einer größeren Grube zu erwarten ist und in einem Umkreis von 4—5 km ca 15 000 Seelen wohnen, ist trotz jahrelangem Petitionieren der hiesigen Einwohner eine Apotheke an hiesigen Plage noch nicht errichtet. Das eine solche hier zur direkten Notwendigkeit geworden ist, braucht bei der Bevölkerungszahl, die auf eine Apotheke angewiesen ist, wohl nicht besonders hervorgehoben zu werden. Die Kgl. Regierung sollte sich daher nicht verschließen, endlich die Erlaubnis zur Errichtung einer Apotheke zu erteilen.

† Wienburg (Saale), 3. Dez. Bei den Stadtverordnetenwahlen haben infolge der Unfähigkeit der bürgerlichen Wähler fünf Sozialdemokraten gesiegt.

† Magdeburg, 3. Dez. Bei der Stadtverordnetenwahl in der dritten Abteilung siegte die bürgerliche Liste über die Sozialdemokraten.

† Meiningen, 2. Dez. Unter der schweren Anschuldigung, ihr mit 3 Lebensjahre stehendes Kind zu Tode mißhandelt zu haben, wurde die ledige Grob von hier verhaftet. Die Leiche des Kindes wies am ganzen Körper furchtbare Verletzungen auf.

† Leipzig, 3. Nov. Der Zirkus Sarrafani, das größte reisende Unternehmen dieses Landes, der von seinem letzten Verweilen in Leipzig vor zwei Jahren noch unvergessen ist, eröffnet bereits am 1. Weihnachtstage die Porten des eigenen transportablen, mit einer Dampfheizung versehenen Winterzirkus auf dem neuen Wehplatz am Frankfurter Tor zu einem neuen kurzen Gastspiel. Alt und jung verstraucht kinnst wohl der Name des Direktors und Besitzers Stojf-Sarrafani, aber neu sind alle Nummern des Programms, das die glänzendsten Namen des internationalen Kunsttums vereinigt. Diese auserlesene Künstlerchar, in der uns Maroccaner, Chinesen, Italiener, Russen, Spanier, Engländer usw. begegnen, und der Marzial, welcher eine große Anzahl edlerer Kassepferde, zehn indische Elefanten, zehn afrikanische Löwen, acht afrikanische Strauße, Zebras, Seelöwen, Dromedare u. v. a. n. enthält, sichern dem großen unferer Heimat entfloffenen Unternehmen allenthalben die besten Erfolge. Zirkus Sarrafani hat seit seinem letzten Verweilen in Leipzig ganz erheblich an Größe und Bedeutung zugenommen, die Zahl der Pferde hat sich mehr als verdoppelt, eine Menge exotischer Tiere wurde gekauft, das Personal sehr stark vergrößert und die insyischen in Wien, München, Stuttgart, Frankfurt a. M., Prag u. s. w. absolvierten vielmonatlichen Gastspiele sind für das beliebte Unternehmen die besten Empfehlungen, wenn es überhaupt solche in seiner Heimat noch bedarf. Schon die äußere und innere Eleganz der gedruckten Zirkusbauten, die demnach auf dem neuen Wehplatz am Frankfurter Tor in Leipzig errichtet werden, die Fülle an Beleuchtungskörpern und dekorativer Schönheit leisten Garantie, daß auch dementsprechende außergewöhnlich künstlerische Leistungen bevorstehen, Leistungen von tollkühnem Wagemut und erstaunlicher Geschicklichkeit, die durch Kostüme und Gerätschaften von geradezu kostbarer Pracht ein blendendes koloristisches Gepräge

erhalten. Jedenfalls dürfte Zirkus Sarrasani auch diesmal dieselbe Anziehungskraft ausüben wie vor zwei Jahren, zumal er einige beispieslos niedrigen Eintrittspreise beibehalten hat, um jedermann den Besuch seiner Vorstellungen zu ermöglichen.

† Hettstedt, 3. Dez. Der Bergmann Wolschfahrt schlug auf dem Wege nach Hettstedt eine Frau nieder und schlepte sie in einen Strohhalm, um sie zu verbrennen. Drei des Weges kommende Bergleute befreiten die Frau, die mehrere schwere Verletzungen erlitten hatte. Wolschfahrt flüchtete, wurde jedoch heute früh verhaftet.

† Leipzig, 3. Dez. Gestern vormittag feuerte in der Friedrichs-Kaistraße in Gohlis der Zementarbeiter Karl Arthur Schatzky auf die Schwester seiner Wirtin, die Arbeiterin Martha Schilling, mit der er ein Liebesverhältnis anknüpfen wollte, was sie jedoch ablehnte, zwei Revolverkugeln ab, die das Mädchen im Nacken verletzten. Damals tötete er sich selbst durch Schüsse in Herz und Stirn.

## Lokalnachrichten.

Merseburg, den 4. Dezember 1908

Der Thüringisch-Sächsische Geschichts- und Altertumsverein wählte in seiner letzten Generalversammlung in Halle anstelle des verstorbenen Ehrenvorsitzenden Landeshauptmanns Bartels den Freiherren v. Wilmowski, den jetzigen Landes- hauptmann der Provinz Sachsen, zum Ehrenvorsitzenden.

Was soll ich schenken? So fragt sich schon jetzt mancher, dem die Wahl Dual bereitet. Die Frage kann eigentlich nur individuell beantwortet werden; denn was dem einen Freude macht, ist dem andern vielleicht unangenehm. Vor allem kommt es darauf an, daß zwischen der Gabe und ihren Empfängern ein Zusammenhang besteht. Am vollkommensten sind stets alle Dinge, die man wirklich anwenden kann, z. B. für eine Dame irgend ein hübsches Schmuckstück, ein gutes Buch, eine Kassetten mit Vielebogen, für einen Herren seine Zigarren oder etwas, das seinen Sammel-sport entspricht. Freilich darf man nicht etwas bescheeren, was schon in großer Anzahl vorhanden ist, wie es kinderleichte Mütter mit den selbstgebasteten Tüchern und Decken ihrer Kinder ergeht, für die beim besten Willen keine Möglichkeit, sie alle anzubringen, vorhanden ist. Dit hört man ausprechen: Wenn ich doch das oder das hätte! Ein aufmerksamer Mensch merkt sich einen solchen Wunsch, und wenn er in der Lage ist, ihn erfüllen zu können, so tut er es gern und wird dann eine ganz besonders freundliche Überraschung in dem Gesichte des Beschenkten lesen können. Es gehört ein richtiges Maß dazu, zu schenken, und neben dem Was ist auch das Wie von Bedeutung. Auch eine kleine Gabe, die mit herzlichem oder scherzhaften Worten überreicht wird, kann große Freude hervorrufen.

Aber den Paketverkehr vor Weihnachten hat das Reichspostamt insofern eine aus-sprechliche Anordnung an die Postämter erlassen, die zum Teil auch für das Publikum von Wichtigkeit ist. Die Verpackung der Pakete, heißt es darin, muß fest und dauerhaft sein. Dünne Pappkästen, Schachteln, Zigarrenkisten u. dergl. sind nicht geeignet und dürfen nur ausnahmsweise auf Gefahr des Absenders ange-nommen werden, wenn Störungen für den Postbetrieb nicht zu befürchten sind. Die Pakete müssen mit einer dauerhaften, deutlichen und vollständigen Aufschrift versehen sein, so daß sie nötigenfalls auch ohne die Vorpostenadresse besendet werden können. Die Paket-aufschrift muß auf dem Paketen selbst niedergeschrieben oder jedenfalls so haltbar beschriftet sein, daß sie nicht während der Beförderung abgerieben werden kann. Bei Fleischsendungen und solchen Gegenständen in Leinwandverpackung, die Feuchtigkeit oder Fett ab-sengen, darf die Aufschrift nicht auf die Umhüllung ge-geben sein. Ältere Aufschriften und Zettel müssen beiseite oder unkenntlich gemacht werden. Vom 15. bis 25. Dezember muß jedes Paket eine besondere Postpaketadresse haben.

Die hiesige Privat-Theater-Gesellschaft hatte am Mittwoch im Zwölft einen interessanten Abend veranstaltet. Das Programm wies drei Einakter auf. Zunächst folgte nach einigen Konzerten die Auf-führung des Schauspiel „Ein Sonnenstrahl“ von Robert Wach, dessen erste, aus dem Leben ge-gangene Szenen von tiefer Wirkung waren. Das Stück spielt in einem Forsthaus in weltabgelegener Gegend und läßt manche Schattenseiten des sonst so hübsch angehauchten Forstlerlebens erkennen. Die Darsteller hatten ihre Rollen mit Fleiß und Ver-ständnis studiert und ihre große Routine unter Beweis zu stellen; die der tadellosen Durchführung derselben. Das Auditorium dankte am Schluß der Komödie mit rauschendem Beifall. Das zweite Stück war das nachdem Beifall. Das zweite Stück war das nachdem Beifall. Das zweite Stück war das nachdem Beifall.

minischen Darbietungen bildete die Aufführung des Lustspiels „Zum Eintriedler“ von Benno Jakobson. Auch hier lagen die Hauptrollen wieder in bewährten Händen, so daß der gediegene Humor des mit seiner Frau auf der Silberhochzeit befindlichen Sanitätsrats Schilomann zur besten Geltung kam. Auch das junge, auf der Hochzeitsreise befindliche Pärchen fand im Spiel den richtigen Ton und trug dadurch viel zur stimmungsvollen Durchführung des Stückes bei. Der vom Publikum gependete Beifall gab dem wohlverdienten, amüsanten Abend seinen Abschluß.

Der Rezitationsabend des Herrn Pastor Delius, der am Mittwoch zum Besten der Hinterbliebenen der verunglückten Bergleute stattfand, hatte den Saal im Hotel Nülle fast bis auf den letzten Platz gefüllt. Der Herr Pastor Delius hatte auch in Enoch Arden von Tennyson eine vorzügliche Wahl ge- troffen. Die wunderhübsche, hierergende Dichtung gehört zum Besten der gesamten Weltliteratur auf dem Gebiete der Epik, und der Herr Vortragende verstand es auch meisterhaft, mit feiner metallvollen, biegsamen und umfangreichen Stimme die hohen Anforderungen, die diese Dichtung stellt, voll und ganz zu erfüllen, so daß die Zuhörer, die von der Wucht des Gedächtnisses nicht ergriffen waren, sich gewiss alle von Herzen dankbar sind für diesen edlen, silberollen Kunstgenuss. Dem Enoch Arden schloß Herr Pastor Delius einen Prolog voraus, der von seinem Sohne Wilhelm in Wehlig vorgetragen ist. In diesem Prolog wird in schwingvollen Versen die Zappelstunde wiesam mit der Hilfslosigkeit für die Angehörigen der armen verunglückten Bergleute zusammengefaßt und in Hinblick auf das nahe Weihnachtsfest damit geschlossen, daß wir durch Gaben den Vorgesang der Engel erfüllen helfen: „Ehre sei Gott in der Höhe, Frieden auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen!“

Der kirchliche Verein der Neumarkt-gemeinde hielt am Mittwochabend im Angarten eine gut besuchte Versammlung ab. Nach der üblichen Schriftverlesung wurden zunächst die geschäftlichen Angelegenheiten erledigt. Die Besprechung der Kinder bedürftiger Eltern der Gemeinde wurde auf den 23. Dezember, abends 7 Uhr, und der Weihnachts-familienabend am Sonntag den 20. Dezember fest-geleitet. Ein Eternabend für die Gemeindeglieder findet kommenden Sonntag im Angarten statt, wo Zweck und Ziele der Niedriggottesdienste usw. erörtert werden sollen. Sodann hielt Herr Kantor Sachse einen Vortrag über den Roman „Weltgift“ von Mosseger. Redner ging zunächst auf den Inhalt des Romans näher ein, der so ganz den Vorgängen ent-spricht, die sich in letzter Zeit in Berlin und Paris ab-gespielt haben bzw. noch abspielen. Mosseger schildert das Leben eines unglücklichen Mannes, der das Gegen-teil von seinem selbstschätigen, rücksichtslosen und immer nach Gewinn trachtenden Vater ist und an der Arbeit seinen Gefallen findet. Zwei grund-verschiedene Charaktere stehen sich hier in Vater und Sohn gegenüber, die sich später auch trennen. Geschäftliche Manipulationen werden erörtert, dann typische Vorgänge aus dem Volksleben und später die Unternehmungen der Hauptpersonen des Romans ge-schildert, die er in den verschiedensten Berufen unter-nimmt, um seinen Fuß im Leben zu fassen. Er ver-sieht schließlich alles und endet als armer verlassen-er Mann im Hospital. Mosseger zeigt uns in dem Roman das Weltgift, das an dem Menschen auf seinem Lebenswege zehrt, ihn vergiftet und vernichtet. In vielerlei Gestalt gibt der Dichter hier von in seinem Roman Beispiele. Da man aber die Angabe der Mittel in dem Roman vermisst, wie dem Weltgift ein Gegengift geboten werden kann oder wie es vermieden wird, daß das Weltgift nach und nach über den Menschen die Herrschaft gewinnt, so ist der Leser etwas enttäuscht, da er lehrweisere erhofft hat. Die Bahnen sehen, die dem Menschen hilfreich zur Seite stehen können. Es ist aber ganz die Eigenart des Dichters, der sich nicht getraut, das Nibel an der Wurzel anzufassen bzw. zu machen. Die Gründe sind religiöser Natur, wie auch die Verhältnisse in dem Roman ganz österröcherischen Ursprungs sind. — Eine lebhafte Debatte setzte ein, in der namentlich Herr Pastor Volt die religiöse Sichtweise des Romans darlegte. Auch von anderer Seite wurden verschiedene Meinungen geäußert. Gegen 11 Uhr wurde die Ver-sammlung geschlossen.

Der Zementplattenelag der Bürger-liche der Vaterloobstraße ist in die in Tagen fertiggestellt und die Straße für den Verkehr wieder freigegeben worden. Von einer Verbreiterung der Straße ist trotz dringender Wünsche Abstand genommen, obwohl technische Schwierigkeiten nicht vorliegen können. Was den neuen Zementelag betrifft, so ist dieser allerdings schon nach den wenigen Tagen der Benutzung in einem Zustand, der einfach verblüfft. Der Bürgerliche zeigt nämlich an einer ganzen Anzahl Stellen Löcher, die die oberste Zementoberfläche abgesprungen ist, und teilweise sogar Risse; also eine Arbeit, über die man sich nicht genug wundern kann und die zu scharfen Urteilen geradezu herausfordert.

Eine sofortige Reparatur dürfte nötig sein. Der Grund für diese Mängel liegt anscheinend darin, daß die Arbeit in einer Zeit ausgeführt werden mußte, wo Frost in sicherer Aussicht und außerdem ein regerer Fuhrwerkverkehr im Gange war. Die Vaterloobstraße unterliegt bekanntlich der Vernachlässigung der königl. Strombauverwaltung in Naumburg.

## Aus dem Wertheburger a. beachtlichen Kreis

§ Großkayna, 3. Dez. Man schreibt uns: Es wird hier allseitig als ein großer Verlust empfunden, daß gute Fleisch- und Wurstwaren am Orte nicht zu bekommen sind, da eine Fleischerei nicht vorhanden ist und die Bewohner auf Gnade und Ungnade auf aus-wärtige Ware angewiesen sind. Bei der hier rasch aufblühenden Industrie bietet sich einem strebsamen und reellen Geschäftsmann die beste Gelegenheit, durch Errichtung einer Fleischerei am hiesigen Plage sich eine geordnete Zukunft zu verschaffen. Ein Wils-lingen des Unternehmens ist bei guter Bedienung so gut wie ausgeschlossen. N. N.

§ Koch an, 2. Dez. Kürzlich wurde hier die tote Ester aus-gesetzt. Der Fang war ein reichlicher an Krassen, Warzen und Döbeln; auch einige statti-sche Fische gingen ins Netz. Krebs, die gänzlich ausgerottet waren, haben sich wieder angesiedelt.

§ Schaftädt, 3. Dez. Die hier dafante Lehr-stelle wird am 1. Januar 1909 durch den Lehrer W. H. S. aus Babna besetzt. — Der hiesige Bürger-meister wurde durch die Stadtverordneten ermächtigt, gemeinsam mit einem Sachverständigen einen Vertrags-entwurf über den Anschluß an die elektrische Zentrale Amstorf auszuarbeiten. Am 6. Dezember wird Herr Direktor Schneider aus Duermit einen Vortrag halten und verschiedene Arten der elektrischen Beleuch-tung vorführen. Zu diesem Zwecke ist eine elektrische Leitung von der Zuckerfabrik nach dem Saale des Ratskellers gelegt worden.

## Aus vergangener Zeit — für unsere Zeit.

Vor 100 Jahren, am 4. Dezember 1808, ist Maximilian Joseph Herzog in Bayern geboren, ein Fürst, der auf das höchste Leben verachtete, in einem rein bürgerlichen Dasein sein Vergnügen fand. Eine Niese nach dem Orient beförderte er in einem wissenschaftlichen Werke und unter dem Pseudonym „Waldgeist“ bei-Neuellen und dramatische Sachen veröffentlicht, die freundliche Aufnahme fanden. Eine Frau, vollstimmig, aller Eitelkeit feind, dafür ein eifriger Volkstüm, und trefflicher Züchtler, besaß er eine mutterhafte deutsche Hauswirtschaft. Zu hingeren Jahren war er General der Kavallerie. Er ist 1888 in München gestorben.

## Wetterwarte.

4. Dez.: Mildes, vielfach trübes Wetter, teilweise etwas Regen. — 5. Dez.: Etwas kälter, abwechselnd heiter und wolfiges Wetter mit etwas Nebelschlägen.

## Vermischtes.

\* (Zob durch vergiftetes Fleisch). Das 14 Monate alte Kind der in Hamburg wohnenden Arbeiterin Pieper ist nach dem Genuss von vergifteten Fleisch gestorben. Das Fleisch hatte die Mutter als Mangelgut unter die Kommode gelegt. Während der Abwesenheit der Mutter ist das 14 Monate alte Kind aus dem Nest geklettert und hat das Fleisch unter der Kommode herorgeholt und gegessen.

\* (Von Wilderern erschossen). Die Wölfe des fest längerer Zeit vernichteten Ortsvorstehers von Kabis, Wille, wurde unterhalb des Schönjohs (Ziel) auf-gefunden. Wille ist von Wilderern erschossen worden.

\* (In die Transmissio geraten). In einem Sägewerk bei Wollau geriet ein junger Arbeiter in die Transmissio, wurde mehrere mal herumgeschleudert und schließlich an die Wand geschleudert, wo er tot liegen blieb.

\* (Im Hofgarten vererbt). Im Hofgarten der Fabrikante (Oberstleutnant) ertränkte beim Reinigen der Ställe von Zinnsand zwei Arbeiter.

\* (In Eintriedler in einer Nacht). Die Gegend am Gumbdrücken bei Berlin wurde in der Nacht zum Dienstag von einer Eintriedler-Brand heimgesucht, die in wenigen Minuten 5 Eintriedler verbrannte. Es wurden Kleidungsstücke, Wäsche, Lebensmittel u. a. m. erbeutet. Der Wölfe gelang es, in zwei Fällen je einen der Ein-triedler dingfest zu machen.

\* (Von einem mysteriösen Werd) wird aus Schwedisch gemeldet. Als Montag nachmittag die Transmissio von einer Eintriedler-Brand heimgesucht, die in wenigen Minuten 5 Eintriedler verbrannte. Es wurden Kleidungsstücke, Wäsche, Lebensmittel u. a. m. erbeutet. Der Wölfe gelang es, in zwei Fällen je einen der Ein-triedler dingfest zu machen.

\* (Die Unterführung in der Wärsche Stein-heit) hat eine gewisse Störung erfahren, da die Gerichts-behörden vorerst das Ergebnis der chemischen Prüfung der ausgegebenen Leichen abwarten zu wollen scheinen. Man glaubt indes nicht, daß bei dieser Prüfung viel heraus-kommen wird; denn der beiden Opfern mit Bindungs-mittel eingegeben worden sind, so wird keine Spur mehr zu finden sein. Frau Steinheil soll im Gefängnis Saint-Lazare ziemlich ruhig geworden sein. Sie beruht ihre falschen Behauptungen gegen Henry Couillard und Alexandre Wolf, und behauptet, sie sei doch durch fremden Mord erschossen worden; was dieser Behauptung viel her-zustellen, da sie sagt sie nicht. — Der bisherige Unterführungs-richter Leydet wird disziplinarisch zur Achtung ge-zogen. Er ist beschuldigt, in der Unterführung seine Amts-pflicht gröblich verletzt zu haben. — Die Pariser Wärsche





Bevor Sie eine Schreibmaschine kaufen, lassen Sie sich die Vorzüge meiner von mir vertretenen

# Continental-Schreibmaschine

erklären.

## Richard Lots, für Merseburg u. Umgegend.

Haupt-Niederlage der Geschäftsbücher-Fabrik von J. G. König u. Ebhardt, Hannover.

**Fritz Schanze**  
empfeht  
1a. deutsche Hafermastgänse,  
frisch geschossene starke  
Hasen,  
hochfeine Wall-, Hasel- und  
Para-Nüsse,  
Ananas, Mandarinen, Tomaten,  
engl. Schlangengurken, Zitronen  
Datteln, Feigen, Maronen,  
Teltower Rübenchen,  
getr. kalifornische Früchte.

**Süßes echte  
Knöterich-  
Karamellen**  
gegen Augenstarb, Verkeimung,  
rauhes Hals, Keuchhusten, für Kinder und  
alle Personen unentbehrlich. Bester Schutz  
gegen Erkältung des Halses u. a. Patent  
25 Pf. allein bei:  
**Richard Kupper, Central-Drogerie,  
Herrmann Emanuel,  
Gotthardt-Drogerie.**

**The School of Languages,**  
Sprachinstitut für Erwachsene.  
Nur diplomierte Nationale Lehrkräfte.  
Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch.  
Von der ersten Stunde an hört und spricht der Schüler  
ausschließlich die fremde Sprache.  
Klassen- und Privat-Stunden.  
Freitag den 4. Dezember abends um 8 1/2 Uhr  
im Hotel „Goldene Sonne“.  
Probestunde gratis und ohne Verbindlichkeit.  
Mr. A. Preston aus London.  
Mons. A. Carri aus Paris.  
Direktion Charles J. Brand aus London.

**Stärkste Hasen  
Feit- und Braigänse**  
Vid. 70 Pf.  
**fette Enten, Suppen-  
hühner u. Tauben.**  
**Marie Grunow.**

**Baumkonfekte u. Marzipan-Artikel**  
eigenes Fabrikat  
empfiehlt in bekannter Güte, äußerst preiswert  
**Hermann Budig, Burgstr. 24.**  
Wiederverkäufer Engros-Preise.

Empfehle alle Sorten  
**Leb- u. Sonigtuchen,**  
bei letzterem auf 3 Mk 2 Mk Rabatt.  
Saumbühne 1/4 Pf. von 18 Pf an.  
M. König Calendar 4.  
**Salleichen Sonigtuchen**  
beste Qualität  
auf 1 Mk. 50 Btg. Rabatt empfiehlt  
**Hermann Budig,**  
Merseburg

**Theater  
„Weisse Wand“  
Merseburg.**  
Mittwochs,  
Freitags, Sonnabends und Sonntags.  
**Programm.**  
1. Die Ritterbräutig. Ritterfünfte italien.  
Epihele.  
2. Die Braut des Weichenfellers. Dram.  
3. Einbrecher im Aufsturm. Dram.  
4. Out entwirrt. Dram.  
5. Ausflug nach Norwegen. Mifuel.  
6. Brand von Donauquingen. Nat.  
7. Im Gelblande. Dantes Märchenst. b.  
8. Ein Wunderweib mit Zinberhellen. Kom.  
9. Das Leben auf einem italienischen  
Kriegsschiff. Nat.  
10. Falscher Verdacht. Pifant, nur für  
Wiedervorstellung.

21. Ziehung 5. Klasse 219. Königl. Preuss. Lotterie.  
Ziehung vom 2. Dezember 1903, vormittags.  
Nur die Gewinne über 200 Mark sind den betreffenden Nummern  
(ohne Gewähr.) (Nachdruck verboten.)

121 86 276 98 371 81 481 569 1159 68 92 893 697 307 921 25 57
2200 457 781 990 3065 872 71 10000 91 275 859 10000 75
57 47 86 614 711 1000 864 506 10000 11 5289 1001 97 259 67 895 894
98 6627 82 898 288 10000 506 25 651 7086 710 918 8219 30 314 456
891 924 62 10000 9212 818 54 414 83
10109 34 1000 52 811 75 93 678 88 1128 269 17 611 791 12181
322 59 480 816 90 13158 310 423 792 89 14117 29 32 321 10000 68
706 12549 690 825 10000 16007 129 319 11 598 10000 69 814 074
17130 1000 652 923 88 18001 18 49 805 10000 68 910 19017 30
74 385 40 65 422 712 10000 58 55 846 68
20112 402 220 10000 70 2109 320 388 445 635 716 78
829 34 65 918 22071 98 308 55 610 46 728 40 818 25021 83 10000 158
374 507 1000 501 59 61 244 810 417 327 41 11 25007 83 10000 998
696 809 738 51 829 29 10000 25027 31 1000 298 574 629 784 979
27029 65 187 238 93 28089 1000 192 238 243 67 484 681 715 845 975
29236 389 417 858 10000
30112 402 220 10000 32045 108 428 516 672 846 33314 482 896
10000 34364 424 69 711 13 876 35327 1000 577 781 64 822 20 72
828 86855 101 392 65 384 32 37085 10000 154 570 377 651 24 71 296
32811 301 10000 39223 75 448 598 74 737
40117 772 816 912 41078 118 308 484 10000 688 795 897 1000 10000
42231 318 94 403 1009 941 10000 636 504 23 70 43087 11 4 219
322 89 499 87 570 621 44027 292 389 455 564 14 45190 225 510 72
33 880 908 8 46106 30 10000 619 78 47003 10000 68 301
78 008 1000 847 65 45088 10000 241 403 67 19 768 43928 95
598 55 897 900
50918 18 63 455 911 874 10000 897 31 915 5122 49 77 370 10000
541 63 717 337 85 1000 52245 319 421 897 183 53 572 10000 53
53174 507 901 54049 893 801 57 578 710 819 84 53354 309 711
160 56932 98 138 278 88 10000 315 27 451 600 82 61 81 57289
11 23 43 100 789 828 832 849 83 890 40 64042 183 231 81 57289
945 50139 89 469 562 618 791 880 88 899
60042 174 459 67 555 921 61183 305 10000 472 712 62048 67 139
85 243 48 308 789 828 832 849 83 890 40 64042 183 231 81 57289
60042 174 459 67 555 921 61183 305 10000 472 712 62048 67 139
85 243 48 308 789 828 832 849 83 890 40 64042 183 231 81 57289
67289 308 828 832 65111 418 776 927 66795 545 816 730 850 922
681 1001 923 62084 180 1000 372 98 429 65 068 718 9
70132 99 448 65 617 82 845 77107 278 81 200 10000 441 820 700
1000 29 72659 309 18 1000 78 839 489 73152 858 716 51 86 74027
100 19 628 75675 123 218 1000 684 703 29 820 70083 278 94 308 69
772 613 77598 22 10000 49 425 29 10000 30 523 76 659 101 617 23 30
78045 211 519 81 584 97 1000 589 769 71917 244 241 519 580
55 79 78 82125 270 208 488 668 1000 750 81 45 1000 83006 114
1000 89 874 482 510 887 54037 44 258 588 811 3000 634 729 827 81
827 55175 302 888 1000 87 820 984 85685 578 311 627 684 719 27
87099 308 408 61 621 708 898 901 85 85458 816 1000 722 673 85034
1000 882 344 63 89 617 851 940 1000 45
90000 85 228 812 478 698 14 91088 39 976 915 90 92250 438 69 8
945 617 747 1000 97 824 46 93658 158 817 303 346 711 805 919 88
94188 227 29 313 638 76 1000 729 66 848 926 9544 592 614 90047
1000 97000 219 259 35 24 428 907 14 665 78 450 92600 397 22 40
1000 898 915 92800 7
100065 1000 67 89 108 69 299 80 348 444 4 763 981 83 10164
1000 132 53 10000 352 1000 67 714 84 827 10292 423 440 874 589
816 45 103384 302 814 10000 473 545 70 1014021 400 380 77 38
868 834 869 1000 75 10000 88 635 708 83 810 41 10000 85 429 1000
566 1000 889 908 103539 888 478 167 10000 85 429 1000 85 429 1000
1007488 678 720 229 628 42 1000 103677 309 82 340 984 728 940
99 109088 98 115 465 619 89 640 898
110048 129 1000 573 604 8 1000 799 884 11190 888 352 10000
112004 93 153 387 402 29 408 40 1000 113922 745 614 810 1000
88 834 869 1000 75 10000 88 635 708 83 810 41 10000 85 429 1000
784 889 928 23 113026 653 119099 1000 710 875
120219 61 887 64 80 121382 514 122627 62 895 945 123018 235
308 729 800 1000 1000 126718 504 10000 17 57 610 78 122705
455 779 909 1000 126718 504 10000 17 57 610 78 122705
1000 888 834 561
130181 61 887 64 80 121382 514 122627 62 895 945 123018 235
617 71 895 40 132308 419 32 1000 59 702 831 1000 92 621
133262 90 418 833 134670 89 129 51 95 205 409 10 1000 700 805
135185 1000 613 871 136021 121 10000 283 205 10000 65 429 1000
143160 65 503 29 56 85 865 421 67 850 1000 885 709 954 144085
823 665 701 1000 145084 427 89 580 57 669 718 78 146010 169 1000
89 588 67 701 66 1000 147019 329 256 566 418 67 715 814 1000

**Rauch-Club  
„Brasil“**  
Sonntag den 6. Dezember, von  
nachmittags 3 und abends 8 Uhr an,  
**Tänzen**  
im „Establissement „Cafino“.  
Büste sind willkommen.  
Der Vorstand.

**Kavallerie-Verbin-  
Merseburg**  
Sonnabends den 5. Dezember, abends  
8 1/2 Uhr,  
**Monats-Versammlung.**  
Zahlreiches Gelingen empföhlt.  
Der Vorstand.

**Gesang-Verein „Lyra“**  
Sonntag den 6. Dezember  
**Ausflug nach Meuschan.**  
(Rafechaus.)  
Abfahrt von nachmittags 3 und abends  
8 Uhr an.  
Der Vorstand.

148141 20 1000 87 311 380 418 589 61 883 299 149028 595 198 278

150004 1000 77 188 383 492 95 822 718 151135 84 448 1000 529

602 61 458 884 719 152000 322 451 769 929 98 10000 609 887 153377

453 56 834 15471 337 498 430 855 896 155017 105 250 684 490 147

606 24 156918 18 429 535 40 57 711 808 838 157416 10 608 666 1000

732 34 10000 387 97 156019 19 157 487 17 82 676 770 975 158088

1000000 42 461 74 708 10000 39 992 41 161015 191 397 868 685

10000 959 1000 136201 158 389 80 221 49 29 1000 70 21 392 800 1000

10000 83 857 81 1000 145413 1000 212 87 10000 513 21 58 75 632

41 77 145358 449 1000 565 724 1000 811 78 85 840 164297 1000

78 465 510 888 846 140710 25 239 93 599 801 563 163195 329 87 60

845 702 908 169582 1000 612 71

170112 688 744 919 171201 465 656 784 810 914 172207 227 351

1000 908 44 173032 1000 42 275 289 475 78 602 3 755 800 1000

171430 1000 960 939 739 531 66 17150 200 97 820 80 107 10000

55 172888 398 1000 444 1000 812 89 91 171712 38 253 89 561 71

71 227 172002 100 61 74 1000 695 787 677 170199 363 806 87 50

180001 912 69

180184 382 389 561 98 771 846 990 181015 307 89 35 380 314

44 402 332 182061 123 65 221 49 29 1000 70 21 392 800 1000

10000 976 338 1000 545 184118 227 78 804 855 1000 657

185064 81 189 83 404 870 186185 1000 70 894 498 743 899 821 54 79

97 187439 99 596 893 808 183093 97 1000 552 1000 68 330 43 646

929 73 189214 549 745 844 1000

180084 130 288 1000 30 899 445 559 84 708 1000 37 637 191025

672 77 849 192137 65 224 1000 489 1000 574 707 81 123418 33 420

417 56 1000 976 338 1000 813 313 85 86 194008 19 29 392 612 925

195014 1000 99 127 277 414 61 555 1000 656 196089 109 18 78

318 483 1000 989 84 197125 53 1000 325 579 718 1000 48 78 818

195655 112 378 14 61 254 194909 252 125 1000 45 885 897

200008 325 55 1000 438 1000 832 1000 777 201409 755 202204

83 113 250 76 522 641 1000 709 867 840 203112 64 1000 869 234

44 61 458 99 204011 508 604 48 768 20521 328 87 475 728 800

200008 325 55 1000 438 1000 832 1000 777 201409 755 202204

61 226 427 603 42 647 1000 87 804 20 715 208084 74 138 988 1000

476 724 39 918 260326 155 485 566 711 24 807

210015 1000 389 516 32 250 211530 763 814 231 80 212005 1000

919 215 1000 21 89 708 808 212083 526 456 81 661 721 214988 102

71 215 614 618 25 608 9 215 1000 412 423 288 216148 87 87 629

774 390 78 217405 276 618 718 1000 215085 457 504 971 219068

446 43 714 78 82

222068 302 538 1000 89 837 445 97 223053 253 439 947 70 803 21 1

222113 67 99 10000 385 89 1000 455 792 225020 118 565 22325

222018 48 112 895 308 88 416 97 554 227388 343 587 91 672088 325

1000 231 101 25 839 54 918 21 222022 818 45 86 422 898 85 98

220005 309 81 632 788 221029 29 108 45 389 646 1000 881 730 836

60 229 232018 100 358 388 943 810 67 1000 223038 388 78 582 96

927 85 236098 148 617 1000 787 888 235042 356 789 493 907 1000

927 85 236098 148 617 1000 787 888 235042 356 789 493 907 1000

955 89 910 236189 184 674 727 45 70 885 940 239173 333 1000

493 125

240185 85 416 885 749 241110 17 10 348 388 71 45 755 242234

300 81 893 42 1000 313 787 243907 80 19 600 504 474 771 865 244608

39 68 109 834 1000 437 551 74 815 245022 172 1000 245 1000 855 648

2451612 62 232 499 87 682 846 831 1000 89 247110 88 919 1000

245364 575 887 100 249283 221 1000 99 885 511 45 68 718 87 889

250384 76 468 510 889 814 1000 81 251098 165 201 318 44

414 608 895 10000 252125 356 896 439 815 253100 122 64 621 714

814 1000 984 1000 88 254087 119 669 738 25 823 960 255514 345

99 238 258267 85 837 22 257764 91 1000 23 59 678 805 1000

424 89 555 84 705 922 1000 259140 232 227 36 61 401 29 59 84 217

62 627 714 23

270126 955 675 60 838 907 20187 85 656 696 262092 124

271 19 27294 1000 322 451 769 929 98 1000 609 887 153377 824

272008 1000 68 818 908 10 42 281102 1 232 301 10 416 232402

276011 41 833 621 270784 71 642 819 83 273003 144 1000

326 784 812 294 279903 41 311

280018 1000 68 818 908 10 42 281102 1 232 301 10 416 232402

99 238 258267 85 837 22 257764 91 1000 23 59 678 805 1000

424 89 555 84 705 922 1000 259140 232 227 36 61 401 29 59 84 217

62 627 714 23

280018 1000 68 818 908 10 42 281102 1 232 301 10 416 232402

99 238 258267 85 837 22 257764 91 1000 23 59 678 805 1000

424 89 555 84 705 922 1000 259140 232 227 36 61 401 29 59 84 217

62 627 714 23

Im Gewinnraus vertheilt: 1 Prämie von 800 000 M., 1 Gewinn  
A 100 000, 1 A 75 000, 1 A 50 000, 5 A 25 000, 8 A 15 000, 11 A 10 000, 20  
A 5000, 30 A 3000, 50 A 2000, 100 A 1000, 200 A 500, 400 A 250, 800 A 125,  
1600 A 62 1/2, 3200 A 31 1/4, 6400 A 15 3/4, 12800 A 7 3/4, 25600 A 3 3/4, 51200 A 1 3/4,  
102400 A 3/4, 204800 A 1/4, 409600 A 1/8, 819200 A 1/16, 1638400 A 1/32, 3276800 A 1/64,  
6553600 A 1/128, 13107200 A 1/256, 26214400 A 1/512, 52428800 A 1/1024, 104857600 A 1/2048,  
209715200 A 1/4096, 419430400 A 1/8192, 838860800 A 1/16384, 1677721600 A 1/32768,  
3355443200 A 1/65536, 6710886400 A 1/131072, 13421772800 A 1/262144, 26843545600 A 1/524288,  
53687091200 A 1/1048576, 107374182400 A 1/2097152, 214748364800 A 1/4194304,  
429496729600 A 1/8388608, 858993459200 A 1/16777216, 1717986918400 A 1/33554432,  
3435973836800 A 1/67108864, 6871947673600 A 1/134217728, 13743895347200 A 1/268435456,  
27487790694400 A 1/536870912, 54975581388800 A 1/1073741824, 109951162777600 A 1/2147483648,  
21990232555520

